

CDU-Fraktion im Regionalrat Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Fraktionsgeschäftsführerin
Verena Vitz

Tel.: 0221 / 139 54 46
Fax: 0221 / 139 54 51
Mobil: 0177 / 30 68 375
E-Mail: verena.vitz@cdu-regionalrat-koeln.de

Köln, 20. September 2010

02. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates Köln am 24. September 2010

Zur 02. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates Köln hat die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln zwei Anfragen gestellt. Diese beziehen sich auf den Sachstand des Kreuzungspunktes K3/L 182 in Swistal sowie auf zwei Unfallhäufungsstellen im Stadtgebiet Siegburg.

Die Sitzung der Verkehrskommission findet statt

am 24 September 2010, ab 10.00 Uhr
im **Dienstgebäude der Industrie- und Handelskammer Köln**,
Camphausen Saal, Erdgeschoss, Raum 0.03,
Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln.

Anfrage 1: Am 09. November 2009 hat die Unterkommissionen Bonn der Verkehrskommission die Priorisierung der Maßnahmen „Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. Euro Gesamtkosten“ beraten. Im Rahmen der Beratungen wurde die Maßnahme „L 182 / K 3 Swistal, Umbau KVP“ neu priorisiert und auf Rang Nr. 4 mit in die Prioritätenliste aufgenommen.

Die CDU-Fraktion möchte zur nächsten Verkehrskommission wissen, wann tatsächlich mit der Realisierung der Maßnahme „L 182 / K 3 Swistal, Umbau KVP“ zu rechnen ist und wie sich der

aktuelle Sachstand der ersten Überlegungen zur Umplanung/ Überplanung des Knotenpunktes gestaltet?

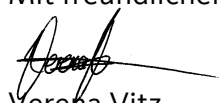
Anfrage 2: Im Stadtgebiet Siegburg befinden sich zwei Unfallhäufungsstellen, an denen es zu immer gravierenderen Zwischenfällen kommt. Es handelt sich hierbei um die Einmündungen der Abfahrten der B 56 aus Richtung Much und St. Augustin auf die L 332. Bei den regelmäßigen Zwischenfällen handelt es sich um Kraftfahrzeug- und Fahrradunfälle, die teilweise erhebliche Verletzungen nach sich zogen. Um die Unfallstelle zu entschärfen, wurden seitens des Rhein-Sieg-Kreises zahlreiche Maßnahmen vorgenommen, die jedoch keinen nachhaltigen Erfolg aufwiesen. Die Unfallkommission des Rhein-Sieg-Kreises ist der Meinung, dass diese Problemstellen nur durch Lichtsignalanlagen oder durch je einen Kreisverkehrsplatz beseitigt werden könnten. Die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln möchte nun wissen, wie sich der aktuelle Sachstand an der Unfallhäufungsstelle aus Sicht des Landesbetriebes Straßen NRW darstellt und welche Lösungsvarianten vorgeschlagen werden. Die Fraktion möchte außerdem wissen, wann mit einer möglichen Behebung der Unfallhäufungsstelle zu rechnen ist. Aufgrund einer lokalen Änderung der Verkehrsführung kommt es aktuell zu einer zusätzlichen Verkehrsbelastung an den Einmündungen zur L 332. Die CDU möchte wissen, wie man verhindern möchte, dass die Unfallhäufigkeit noch stärker zunimmt

Weitere Themen der Verkehrskommission sind u.a. das Linienbestimmungsverfahren gem. § 37 StrWG NRW für den Neubau der L 361n – Ortsumgehung Bergheim – und das Stadtverkehrsförderprogramm 2010.

Die Anfragen der CDU-Fraktion sind dieser Ankündigung beigelegt. Die vollständigen Sitzungsunterlagen und die Tagesordnung der Verkehrskommission finden Sie auf der Homepage der Bezirksregierung:

<http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

Mit freundlichen Grüßen



Verena Vitz
(Fraktionsgeschäftsführerin)

CDU-Fraktion im Regionalrat Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

An den Vorsitzenden
der Verkehrskommission
des Regionalrates Köln
Herrn Dieter Heuel

Fraktionsvorsitzender
Stefan Götz

Mobil: 0172 / 978 62 74
Tel.: 0221 / 221-25971
Fax: 0221 / 221-26574
E-Mail: stefan.goetz@stadt-koeln.de

Köln, 30. August 2010

**02. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am
24. September 2010**

hier: Anfrage gem. § 11 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Heuel,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates Köln am 24. September 2010 aufzunehmen:

Sachstand Kreuzungspunkt K3/L 182

Anfrage:

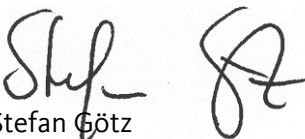
Am 09. November 2009 hat die Unterkommissionen Bonn der Verkehrskommission die Priorisierung der Maßnahmen „Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. Euro Gesamtkosten“ beraten. Im Rahmen der Beratungen wurde die Maßnahme „L 182 / K 3 Swistal, Umbau KVP“ neu priorisiert und auf Rang Nr. 4 mit in die Prioritätenliste aufgenommen.

Bereits vor einem Jahr erläuterte die Bezirksregierung, dass bereits Überlegungen zur Umplanung/ Überplanung des Knotenpunktes laufen würden. Eine „Übergangslösung“ für diesen Bereich wurde seinerzeit ausgeschlossen. Seitens Straßen NRW wurde mitgeteilt, dass wenn kein Grunderwerb getätigt werden muss, noch im Jahr 2010 mit den Umbauarbeiten begonnen werden kann.

Wir fragen daher die Bezirksregierung:

1. Wann ist tatsächlich mit der Realisierung der Maßnahme „L 182 / K 3 Swistal, Umbau KVP“ zu rechnen?
2. Wie gestaltet sich der aktuelle Sachstand der ersten Überlegungen zur Umplanung/ Überplanung des Knotenpunktes?

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)

Erwin Jakobs
(Mitglied der Verkehrskommission)

CDU-Fraktion im Regionalrat Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

An den Vorsitzenden
der Verkehrskommission
des Regionalrates Köln
Herrn Dieter Heuel

Fraktionsvorsitzender
Stefan Götz

Mobil: 0172 / 978 62 74
Tel.: 0221 / 221-25971
Fax: 0221 / 221-26574
E-Mail: stefan.goetz@stadt-koeln.de

Köln, 07. September 2010

**02. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am
24. September 2010**

hier: Anfrage gem. § 11 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Heuel,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates Köln am 24. September 2010 aufzunehmen:

Unfallhäufungsstellen im Stadtgebiet Siegburg

Einmündungen der Abfahrten der B 56 aus Much und Sankt Augustin auf die L 332

Anfrage:

Im Stadtgebiet Siegburg befinden sich zwei Unfallhäufungsstellen, an denen es zu immer gravierenderen Zwischenfällen kommt. Es handelt sich hierbei um die Einmündungen der Abfahrten der B 56 aus Richtung Much und St. Augustin auf die L 332. Bei den regelmäßigen Zwischenfällen handelt es sich um Kraftfahrzeug- und Fahrradunfälle, die teilweise erhebliche Verletzungen nach sich zogen.

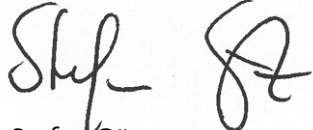
Um die Unfallstelle zu entschärfen, wurden seitens des Rhein-Sieg-Kreises zahlreiche Maßnahmen vorgenommen (Geschwindigkeitsreduzierung, Beschilderungen, Geschwindigkeitsüberwachung, Grünschnitt etc.), die jedoch keinen nachhaltigen Erfolg aufwiesen.

Die Unfallkommission des Rhein-Sieg-Kreises ist der Meinung, dass diese Problemstellen nur durch Lichtsignalanlagen oder durch je einen Kreisverkehrsplatz beseitigt werden könnten. Anhand verschiedener Bewertungskriterien hält die Kommission die Lösung „Kreisverkehr“ am sinnvollsten.

Wir fragen daher die Bezirksregierung:

- 1) Wie gestaltet sich der aktuelle Sachstand an der Unfallhäufungsstelle aus Sicht des Landesbetriebes Straßen NRW?
- 2) Welche Lösungsvarianten werden seitens des Landesbetriebes Straßen NRW vorgeschlagen?
- 3) Wann ist mit einer möglichen Behebung der Unfallhäufungsstelle zu rechnen?
- 4) Nach jüngsten Änderungen wird der anreisende Verkehr an der wegweisenden Beschilderung auf der BAB 560 nun verstärkt über die B 56 abgewickelt. Dies führt zu einer zusätzlichen Verkehrsbelastung an den Einmündungen zur L 332. Wie lässt sich verhindern, dass die Unfallhäufigkeit – aufgrund der veränderten Situation – noch stärker zunimmt?

Mit freundlichen Grüßen

The image shows two handwritten signatures in black ink. The first signature is a stylized 'Stefan' followed by a horizontal line. The second signature is a more compact, cursive 'Stefan' followed by a vertical line.

Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)